

Vernichtendes Arbeitszeugnis

Beitrag von „unter uns“ vom 13. Februar 2015 17:01

Nun, "vernichtend" ist das nicht, aber schon ziemlich schlecht.

Generell ist natürlich die Frage, was Du mit diesem Zeugnis willst und ob irgend jemand von einer Schulleitung erwartet, dass sie vernünftige Arbeitszeugnisse schreiben kann (im Zweifelsfall: eher nicht). Aber gut, da man nicht weiß, wozu es gut ist, wäre etwas besser sicher nicht verkehrt.

Ich weiß nicht, ob es eine diplomatische Lösung gibt. Mögliche Strategien:

1. Du könntest erschrocken tun, der SL signalisieren, dass Du den Eindruck hast, man hätte Deine Arbeit als nicht besonders gut wahrgenommen - und um ein nachträgliches Gespräch auch mit Blick auf eigene Weiterentwicklungsmöglichkeiten bitten (vielleicht mit jemandem vom PR dabei, birgt aber das Risiko, dass die SL sich unter Druck gesetzt fühlt). WENN die SL nun im Gespräch sagt "nein nein, Sie haben nicht schlecht gearbeitet, sondern absolut zufriedenstellend/gut/sehr gut" wäre der nächste Schritt, vorsichtig anzumerken, dass sich das in dem Zeugnis nach Deinem Empfinden nicht niederschlägt.

2. Du kannst auch einfach Deine Irritation äußern und darum bitten, dass Deine SL Deine Leistungen mit einer Note einschätzt - WENN sie dann z. B. sagt "gut", siehe oben.

3. Etwas diplomatischer geht es vielleicht auch so: Ruf in der Schule an, bitte um ein Gespräch und sage dann, Du wolltest Dich in irgendeiner Firma/Branche bewerben. Nun hätte ein Freund, der sich auskennt, Dein Zeugnis gesehen und gesagt, DAMIT könntest Du Dich da nicht bewerben, das entspräche sicher den Regeln der Schule, nicht aber denen von Branche X. Der Freund hätte Dir auch einige Formulierungsratschläge gegeben - oder sogar eine Kopie von Formulierungen, die üblich seien (kannst Du aus einem beliebigen Ratgeber kopieren). Dann kannst Du mit der SL klären, in welchem Notenbereich sie Dich sähe und vorschlagen, das Zeugnis "nur für Branche X" anzupassen.

4. Wenn Dir das alles zu viel Bohei ist, ruf in der Schule an, sag, dass Du nicht zufrieden bist und begründe kurz (nicht mit: die SL hat Mist gebaut, sondern mit: das entspricht nicht außerschulischen heutigen Zeugnissen). Sag dann, Du willst ein besseres Zeugnis.

Last but not least: Wenn eine dieser Strategien fruchtet, würde ich der SL vorschlagen, ihr einen "Formulierungsvorschlag" zu unterbreiten. Den ich dann auch ganz korrekt machen würde. (Wenn die SL also sagt, Note "gut", würde ich auch ein "gutes" Zeugnis formulieren.) Normalerweise wird die SL dankbar sein. Wenn das Gespräch gut gelaufen ist, würde ich also auf keinen Fall die SL bitten, das Zeugnis selbst neu zu formulieren, sondern ich würde es vorschreiben und z. B. als Word-Vorlage an die SL geben.

Das würde ich bei Arbeitszeugnissen, die nur für mich selbst sind, ohnehin immer machen, sobald ich merke, dass mein Chef sich mit der Textsorte schwer tut oder überlastet ist. In der Regel freut es den Chef und solange er den Bewertungsrahmen vorgibt, sind alle happy. Zeugnisformulierungen findet man dann in der Ratgeber-Literatur.